Redakteur und Verleger:
Julius Köhler.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich dreimal: Sonntags, Dinstags und Donnerstags, in Görlitz vierteljährlich 10 Sgr.; durch alle Königl. Postämter 12 Sgr. 6 Pf. — Inserate: die durchgehende Zeile 1 Sgr.
Expedition: Petersstraße No. 320.

Görlitzer Anzeiger.

№ 50. Donnerstag, den 29. April 1852.

Die Darmstädter Zollkonferenzen.

Obschon es gleichsam wie ein Gewitter in der Luft lag, daß in Darmstadt am 6. April entschiedene Beschlüsse gefaßt seien, so muß man doch jetzt nach dem Bekanntwerden dieser Dokumente erstaunen, wie weit dort bereits die Sprengung des Zollvereins überlegt ward. Aus dem ersten der drei Aktenstücke geht hervor, daß die Regierungen von Sachsen, Baiern, Würtemberg, Baden, beiden Hessen und Nassau bei der Konferenz in Berlin zwar als gemeinsame Aufgabe einestheils die Erhaltung des bestehenden Zollvereins auf eine, die Selbstständigkeit seiner Mitglieder und die freie Vertretung der kommerziellen und industriellen Interessen eines jeden derselben sichernde Weise betrachten, andererseits aber die wiener Berathungen fest im Auge behalten, namentlich aber einen Abschluß des Zollvereins vor Beendigung der Berathungen mit dem k. k. Kabinet; nicht genehmigen wollen. Das zweite Aktenstück stellt nach Umständen einen alleinigen Zollverein zwischen Sachsen, Baiern, Würtemberg, Baden, den beiden Hessen in Aussicht, wenn nicht die berliner Konferenzen bis Ende 1853 einstimmig nach dem Wunsche der gedachten Staaten ausfallen, haben also ganz entschieden, wie zur Rheinbundszeit, eine Trennung Deutschlands im Auge. Vielleicht spekuliren sie hierbei auf das Protektorat des neuen Napoleon vom 1. December 1851. Das dritte Aktenstück bespricht eine zwischen dieser dritten Zollgruppe, welcher bei ihren derangirten Geldverhältnissen die Herauszahlungen des Zollvereins sehr fehlen würden, und Oesterreich abzuschließende Handelseinigung. Sie erklären zum Schlusse, daß sie einen Vertrag über Verlängerung des Zollvereins mit Preußen auf keinen Fall vor dem 1. Januar 1853 abschließen werden, sofern nicht vor diesem Termine eine Verständigung zwischen Oesterreich und sämmtlichen Zollvereinsstaaten zu Stande gekommen sei.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Berlin. In Bezug auf die diesjährigen großen Herbstübungen des 1. und 2. Armeekorps, sowie des Gardekorps, erfährt man, daß Se Maj. der König die genannten Korps nach beendigten Manövern inspiciren wird, und zwar gegen Ende August zuerst das 2. Armeekorps und die Landwehr desselben, sodann das Gardekorps in der ersten Hälfte September und nach dem letzteren ebenfalls im September das 1. Armeekorps und die Landwehr dieses Korps. — Die potsdamer Schützengilde beabsichtigt, zur silbernen Hochzeit Sr. K. Hoheit des Prinzen Karl vom 23. bis zum 26. Mai ein Landesschießfest zu veranstalten. — In Berlin sind jetzt in einer Woche nicht weniger als 22 Evangelische zur katholischen Religion übergetreten, ein bisher in den Annalen der Hauptstadt unerhörtes Ereigniß. — Professor Drake hat den Auftrag erhalten, das für den verewigten Oken in Jena zu errichtende Standbild auszuführen. — Man ist hier entschlossen, in Folge der Nachricht von dem Memorial Hassenpflug's, worin er seine Greifswalder Unterschleife bei den deutschen Regierungen zu entschuldigen bemüht ist, sämmtliche Aktenstücke des Prozesses Hassenpflug drucken zu lassen, was freilich das Zweckmäßigste wäre und den besten Aufschluß geben würde. — Se. Maj. der König wird am 7. Mai in Breslau die Kaiserin von Rußland empfangen und an demselben Tage eine Revue über die Breslauer Garnison abhalten. Ein Königl. Prinz wird der Kaiserin bis nach Myslowitz entgegenreisen, um dieselbe an der Landesgrenze zu empfangen.

Breslau. In dasiger Stadt circuliren dem Vernehmen nach mehrere Petitionen an den Erzbischof, um Berufung der Jesuitenmission nach der schlesischen Hauptstadt.

Koblenz. Se. Maj. der König wird in den ersten Tagen des Juni auf dem Schlosse Stolzenfels erwartet, woselbst ein längerer Aufenthalt in Aussicht

steht und dem Vernehmen nach glänzende Feierlichkeiten zu Ehren der Kaiserin v. Rußland vorbereitet werden.

Halle. Für den Fall der Auflösung des Zollvereins hat diese Stadt beim Ministerium den Antrag gestellt, Halle zu einem Meßplatze zu erheben, wozu allerdings die Lage an mehreren der belebtesten Eisenbahnen sehr günstig wäre.

Baden. Der Großherzog v. Baden ist am Abende des 24. April gestorben. Prinz Friedrich hat bis zur Wiedergenesung des Großherzogs Ludwig die Regierung angetreten.

Frankfurt a. M. Die Bundesversammlung hat nun beschlossen, diejenigen Beamten, Angestellten ꝛc. der deutschen Flotte, welche kein Patent besitzen, mit Auszahlung eines vierteljährlichen Gehaltes, vom 1. Mai d. J. anfangend, zu entlassen. — Fenner v. Fenneberg ist dieser Tage in Frankfurt verhaftet und der nassau'schen Regierung ausgeliefert worden.

Bremen. Am 23. April sind auf Veranlassung des Bundeskommissärs die Pressen in der Druckerei von E. Meyer, woselbst ein demokratisches Blatt herauskam, versiegelt worden.

Oesterreich.

Eine Anzahl Arbeiter sind bei Pesth in einer für sie nur zur Herberge bei Nacht erbauten Hütte theilweise verbrannt, theilweise verstümmelt worden. Bis zum 19. hatte man schon von ungefähr 100 Personen 15 verkohlte Leichname aus der Asche geholt. Man weiß nur von Einem geretteten Weibe. — Der Finanzausweis auf das Jahr 1851 für den österreichischen Kaiserstaat soll nächster Tage veröffentlicht werden. — Die Ministerien des Handels und der Finanzen haben beschlossen, für die Verfertigung der amtlichen Zollgewichte eine bestimmte Weisung zu erlassen, um die in dieser Beziehung noch herrschende Ungleichheit zu beseitigen. — Im Verlage einer Wiener Buchhandlung werden nächstens die Memoiren Görgey's erscheinen. — Die Berathungen über die politische Organisation der Kronländer haben in Wien bereits begonnen. Den zu diesen Berathungen berufenen Statthaltern ist ein vollständiger Organisationsentwurf vorgelegt worden, dessen Hauptgrundzüge mit den Dekreten vom 31. Dezember 1851 im Einklange stehen, so daß nur die Einzelheiten und die Art der Ausführung Gegenstand der Berathung bilden. — Das Finanzministerium hat Zollbeamte an die verschiedenen Zollämter abgesendet, um dort Materialien für eine Vereinfachung des Zollwesens zu sammeln. — Die kaiserl. Regierung hat bei der holländischen um Auskunft über deren Strafkolonieen nachgesucht.

Italien.

Die Postkonvention zwischen Oesterreich und dem Kirchenstaate ist dem Vernehmen nach bereits unterzeichnet. — In den Osterfeiertagen war Rom außerordentlich von Fremden besucht, welche namentlich der großen kirchlichen Feier der Charwoche mit vieler Theilnahme beiwohnten. Von namhaften Fremden war auch der Bischof Arnoldi v. Trier zugegen.

Franz. Republik.

Neben einem Dekrete, welches der von Napoleon begründeten Stadt Pontivy wieder den ursprünglichen Namen Napoleonville beilegt, bestimmt ein anderes die Rangordnung der obersten Staatskörper in folgender Art: Senat, gesetzgebende Versammlung, Staatsrath.

Lausitzisches.

Görlitz, 28. April. (Personalnachrichten). Se. Maj. der König haben dem Mühlenbescheider R. Schäffter zu Christianstadt (Niederlausitz) die Rettungsmedaille am Bande zu verleihen geruht. — Im Luckauer Kreise sind zu Schiedsmännern ernannt worden: für den 1. Bezirk: Vorwerksbesitzer Friedrich Rösler zu Cahnsdorf; für den 2. Bezirk: Dorfrichter G. Werchno in Schönewalde; für den 3. Bezirk: Rittergutsbesitzer Geißler zu Sellendorf; für den 4. Bezirk: Mühlenbesitzer Brenndicke zu Krossen; für den 5. Bezirk: Rittergutsbesitzer Küster zu Falkenberg; für den 6. Bezirk: Referendarius a. D. v. Stammer zu Waltersdorf; für den 7. Bezirk: Gasthofsbesitzer Janke zu Drehnau; für den 8. Bezirk: Dorfrichter Strauch zu Schönewalde bei Sonnewalde; für den 9. Bezirk: Pechmeister Stehlig zu Buckowien; für den 10. Bezirk: Dreihufengutsbesitzer Jensch zu Nehensdorf; für den 11. Bezirk: Rittergutsbesitzer und Pachtamtmann Vollkammer zu Sallgast. — Für die Gemeinde Debern ward Friedrich Rost zum Dorfrichter bestellt; für die kollektiv wählenden Städte Golßen, Sonnewalde, Dobrilugk, Kirchhain und Finsterwalde Bürgermeister Rehme zu Finsterwalde zum Kreistagsabgeordneten und Bürgermeister Busch zu Dobrilugk zu dessen Stellvertreter erwählt. — Herr C. A. Lehmann in Bautzen hat eine Agentur der Feuerversicherungsgesellschaft „Phönix" zu London übernommen.

Liebenwerda. Die Regulirung der schwarzen Elster hat nach dem desfallsigen neuesten Gesetze bereits kräftig begonnen.

Lauban, 24. April. Dem hiesigen Anzeiger, der jetzt in anzuerkennender Weise die Laubaner Nachrichten mehr berücksichtigt, als früher, entnehmen wir Nachstehendes. Vom Februar 1851 bis 20. April 1852 sind aus dasiger Stadtbibliothek unentgeldlich 1200 Bücher ausgeliehen worden. Außer den den Mitteln entsprechenden Anschaffungen, sind im Jahre 1851 c. 680 Bücher geschenkt worden, davon die meisten durch die Wittwe des verstorbenen Sanitätsrathes Dr. Tamm, den Bürgermeister emerit. Meißner, den Buchbindermeister Frölich, die Erben des

Sanitätsrathes Dr. Pudor. — Die Kunst-, Naturalien- und Münzsammlung wurde durch mehrfache Geschenke von den verschiedensten Seiten her, namentlich durch Laubaner Mitbürger bereichert, auch daselbst eine Aufstellung von Modellen eingeleitet. Die Geber gehören den verschiedensten Ständen an und könnte die Einwohnerschaft sich unserer Nachbarstadt Görlitz an dieser allgemeinen Theilnahme der Bevölkerung für dergleichen Institute und öffentliche Sammlungen ein gutes Beispiel nehmen. Die bei Weitem reicheren, glänzenderen und nicht weniger zugänglichen derartigen Sammlungen in Görlitz werden von Görlitzern viel weniger besucht und benutzt, als dies in Lauban nach dem desfallsigen Berichte des Stadt-Bibliothekars Effenberger geschieht. — In der letzten General-Versammlung des Laubaner Gewerbevereins ward angezeigt, daß die Königl. Regierung zu Liegnitz zur Prämirung der fleißigsten Sonntagsschüler 2 große und 1 kleine silberne Medaille eingesendet habe, welche am 25. April bei Gelegenheit der Prüfung der Sonntagsschule vertheilt worden sind. — Nach dem Ausscheiden des Hrn. Dr. Beisert als Zeichnenlehrer der Sonntagsschule ist der Lithograph Hr. Mehlhose als solcher gewonnen worden. In obiger Versammlung hielten die Herren Apotheker Engelhardt und Rechtsanwalt Bulla Vorträge: Ersterer seinen Schlußvortrag über Farben; Letzterer über die Leinenindustrie in Schlesien. Zum 26. April war eine Generalversammlung angekündigt.

Sorau, 27. April. Heute Vortrag 11 Uhr traf Se. Excellenz der Höchstkommandirende in den Marken, General der Kavallerie v. Wrangel hier ein. Nachdem er auf hiesigem Marktplatze von dem Königl. Landrath und städtischen Behörden empfangen worden und ein Lebehoch auf Se. Maj. unsern allverehrten König, in das sämmtliche Anwesende einstimmten, ausgebracht hatte, begab er sich nach dem großen Exerzierplatze zu Musterung des daselbst aufgestellten, hier garnisonirenden 2. Bataillons 12. Infanterieregiments, nahm bei seiner Rückkehr in die Stadt die auf hiesigem Schloßplatze ebenfalls zusammengetretenen Stammmannschaften des 3. Bataillons 12. Landwehrregiments in Augenschein, und setzte Mittags 1 Uhr auf der niederschlesisch-märkischen Eisenbahn mit dem Personenzuge seine Reise nach Frankfurt a. O. fort. — Gestern Abend hatten wir hierselbst Gelegenheit eine Naturerscheinung seltsamer Art wahrzunehmen. Bald nach ½11 Uhr zog plötzlich von Nordost nach Südwest ein Meteor, einer Rakete ähnlich und nach Art von Leuchtkugeln kleine Stücke um sich her verbreitend. Der ungemein starke Feuerschein, der die ganze Gegend trotz des sehr hellen Mondlichts erhellte, währte mehrere Sekunden; etwa 3 bis 4 Minuten nach dem Verschwinden hörte man ein entferntes gewitterähnliches Donnern. Der Himmel war übrigens rein, nur im Nordosten bedeckte denselben leichtes Gewölk. (S. W.)

Einheimisches.

Görlitz, 26. April. (Zehnte Schwurgerichtssitzung.) Das Richterkollegium war das vorige.

29) Der Böttcher Johann Aug. Scholz aus Lauban, viermal bestraft, ist beschuldigt, am Abend des 2. Februar d. J. aus dem Hofe des Kaufmann Bonsen daselbst ein dem Schuhmacher Heinitz gehöriges Faß fortgetragen zu haben. Angeklagter bestreitet die diebische Absicht und erklärt, den Auftrag zum Abholen dieses Fasses schon 2 Tage früher von der verehelichten Bonsen erhalten zu haben. Er wurde eines neuen einfachen Diebstahls unter Rückfall für schuldig erklärt und zu 2½ Jahren Zuchthaus, 5 Jahren Polizeiaufsicht, sowie den Kosten verurtheilt.

30) Der Tagearbeiter George Polnick aus Rothenburg, siebenmal bestraft, hat geständlich am Abende des 31. Januar aus einer Kartoffelmiethe in dem herrschaftlichen Hofe daselbst ½ Sack Kartoffeln entwendet, wurde daher eines einfachen neuen Diebstahls unter Rückfall für schuldig erkannt und zu 2 Jahren Zuchthaus, 2 Jahren Polizeiaufsicht, sowie den Kosten verurtheilt.

31) Der Einwohner und Weber Ernst Gotthelf Frömmter aus Mittel-Heidersdorf, noch nicht bestraft, steht wegen Betrugs und Urkundenfälschung unter Anklage. Am 3. Januar d. J. übergab Angeklagter dem Bäcker Groß in Geibsdorf einen Zettel vom Kramer Schwerdtner aus Heidersdorf, auf welchem stand, Frömmter arbeite bei Schwerdtner und solle Jenem für 2 Thlr. 15 Sgr. Brod und Semmel holen. Damals erhielt er auch die Bäckerwaaren. Angeklagter gesteht, diesen Zettel ohne Unterschrift selbst geschrieben und die Waaren, welche noch in seiner Wohnung vorgefunden wurden, in Folge der dringendsten Noth sich angeeignet zu haben. Er wurde eines Betrugs unter mildernden Umständen für schuldig erachtet und nach § 241. zu 2 Wochen Gefängniß, nicht minder den Kosten verurtheilt, dagegen von der Anschuldigung der Urkundenverfälschung freigesprochen.

Görlitz, 27. April. (Elfte Schwurgerichtssitzung.) Im Richterkollegium war heute an Stelle des Herrn v. Gliszczinsky Herr Kreisrichter Gärtner.

32) Die Gebrüder Karl August und Karl Gottfried Wirsig in No. 51., und Christoph Ernst und Johann Gottfried Hundert in No. 194. zu Rothwasser sind der gemeinschaftlich verübten thätlichen Widersetzlichkeit gegen einen Waldaufseher bei Ausübung seines Berufs angeklagt. Am 15. Dezbr. pr. ging der Scholtiseibesitzer Arnold zu Schützenhain in Begleitung des Zimmergesellen Dreßler in seinen Busch, traf auf dem Heimwege die beiden Angeklagten Wirsig mit einer Karre Holz und verlangte von ihnen, sie sollten das Holz in sein Vorwerk fahren. Nachdem er dieselben bis zu einem Ackerstück begleitet hatte, sprang August Wirsig in den Busch, indem er rief, und sogleich kamen die Gebrüder Hundert mit Aexten und Knüppeln, drangen auf den ꝛc. Arnold ein und mißhandelten ihn an Kopf, Arm und Hand. Sämmtliche Angeklagte leugnen, sich zur besagten Zeit am Orte der That befunden zu haben, aber der Nachweis wurde durch ihre Entlastungszeugen nicht dargethan.

Die Gebrüder Wirsig und Ernst Hundert wurden der gemeinschaftlichen leichten Mißhandlung und Körperverletzung für schuldig befunden und ein Jeder zu 6 Monat Gefängniß sowie den Kosten verurtheilt, dagegen der Gottfried Hundert freigesprochen.

Görlitz, 28. April. Daß man sich in Reichenberg über die Wichtigkeit des letzten königl. sächsischen Dekrets in Bezug auf Zurückziehung des Bewilligungsantrages von 2 Millionen Thlr. für den Bau der Eisenbahn von Zittau nach Reichenberg nicht täuscht,

beweist nachstehende Correspondenz aus Reichenberg, d. d. 22. April, im Correspondenz-Blatt aus Böhmen: „Die letzte Erklärung der sächsischen Regierung rücksichtlich der Reichenberg-Zittauer Eisenbahnfrage hat hier eine um so schmerzlichere und nachhaltigere Sensation erregt, als man sich durch die unterstützende Aufmerksamkeit, welches diesem seit Langem projektirten Unternehmen bisher geschenkt worden war, zu den zuversichtlichsten Hoffnungen völlig berechtigt glaubte. Alle diese Hoffnungen wurden durch die Zurückziehung des für den Bau dieser Eisenbahn präliminirten Budgetgesetzes wenn auch nicht völlig zerstört, so doch deren Erfüllung auf längere Zeit hinausgestellt. So niederschlagend diese Nachricht für unsere industrielle Gegend im ersten Augenblicke auch ist, so gibt man sich doch der sicheren Erwartung hin, daß das hier zum Zwecke der Realisirung einer Eisenbahn für Reichenberg bestehende Komitee seine Thätigkeit in dem Maße steigern werde, als seine bisherigen Bestrebungen erfolglos waren. Handelt es sich doch hier um einen der wichtigsten Hebel unserer Industrie, deren Förderung nicht blos von örtlichem Interesse, sondern nicht minder von allgemeiner, die Nationalwohlfahrt berührender Bedeutung ist und die von der Seite der hohen Regierung, die ja doch selbst Beförderung der materiellen Interessen als eine der brennendsten Fragen der Gegenwart bezeichnet hat, gewiß gewürdigt werden wird“.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Karl August Schmager, B. u. Drechsler allh., u. Frn. Marie Henr. Salome geb. Döhler, S., geb. d. 29. März, get. d. 20. April, Christian August Karl. — 2) Karl Ludwig Zimmermann, B. u. Brunnenbauer allh., u. Frn. Joh. Christiane Karoline geb. Balzer, T., geb. d. 6. April, get. d. 20. April, Amalie Marie. — 3) Traugott Eduard Brauner, Schneiderges. allh., u. Frn. Amalie Pauline Friederike geb. Nickstädt, T., geb. d. 8. April, get. d. 21. April, Ottilie Selma. — 4) Gust. Aug. Holtschke, Tischlermeister u. Gartennahrungsbes. in Ober-Moys, u. Frn. Ernestine Juliane Henriette geb. Ullrich, T., geb. d. 12. April, get. d. 21. April, Fanny Mathilde. — 5) Hrn. Ernst Julius Endler, Hornisten in der 1. Komp. des Königl. 5. Jägerbataillons allh., u. weil. Frn. Wilhelm. Paul. geb. Haase, T., geb. d. 7. April, get. d. 21. April, Anna Pauline. — 6) Mstr. Christian Friedrich Rietz, B. u. Stellmacher allh., u. Frn. Johanne Karoline Friederike geb. Seifert, S., geb. d. 4. April, get. d. 25. April, Karl Emil. — 7) Johann Gottlieb Schreiber, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Christiane Dorothea geb. Lange, T., geb. d. 7. April, get. d. 25. April, Louise Bertha. — 8) Johann Gottlieb Hirte, Maurer allh., u. Frn. Johanne Rahel geb. Starke, S., geb. d. 8. April, get. d. 25. April, Paul Richard. — 9) Ernst Wilhelm Robert Altenberger, Tuchmacherges. allh., u. Frn. Johanne Christiane Amalie geb. Bierbrauer, T., geb. d. 8. April, get. d. 25. April, Pauline Hermine. — 10) Karl Christ. Scheller, B., Tuchstopfer u. Hausbes. allh., u. Frn. Christiane Henr. Minna geb. Nocke, S., geb. d. 9. April, get. d. 25. April, Karl Paul. — 11) Mstr. Johann Gottfried Hoffmann, B., Huf- u. Waffenschmied allh., u. Frn. Anna Ros. geb. Hartmann, S., geb. d. 10. April, get. d. 25. April, Johann Paul Otto. — 12) Johann Gottlieb Himpel, Inwohn. allh., u. Frn. Johanne Rosine geb. Gehler, T., geb. d. 13. April, get. d. 25. April, Anna Auguste. — 13) Johann Gottlob Gubsch, B. u. Inwohn. allh., u. Frn. Anna Dorothea geb. Bernhard, T., geb. d. 15. April, get. d. 25. April, Anna Henriette Bertha. — 14) Karl Friedr. Aug. Brüggemann, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Helwig, S., geb. d. 15. April, get. d. 25. April, Karl Julius Ed. 15) Karl Friedrich Richter, Inwohn. allh., u. Frn. Marie Elisabeth geb. Lange, T., geb. d. 15. April, get. d. 25. April, Johanne Klara Marie. — 16) Mstr. Johann Traug. Kaulfers, B. u. Schuhmacher allh., u. Frn. Joh. Frieder. geb. Pfitzner, S., geb. d. 16. April, get. d. 25. April, Paul Bruno Richard. — 17) Karl Aug. Trinks, Inwohn. in Nieder-Moys, u. Frn. Johanne Christiane geb. Hennig, T., geb. d. 17. April, get. d. 25. April, Auguste Pauline. — 18) Joh. Gottlob Rothe, Inwohn. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Schentke, S., geb. d. 22. April, get. d. 25. April, Karl August. — 19) Mstr. Johann Gottlob Scheede, B. u. Schneider allh., u. Frn. Eleonore Frieder. geb. Dreßler, T., geb. d. 8. April, get. d. 26. April, Bertha Laura. — 20) Hrn. Joh. Gottlieb Töpert, zweiten Lehrer an der Nikolaivolksschule u. Organisten an der Dreifaltigkeitskirche allh., u. weil. Frn. Auguste Emilie geb. Finke, S., todtgeb. d. 16. April. — 21) Friedrich August Franke, Schneiderges. allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Stricker, T., geb. d. 18. April, starb d. 19. April.

Getraut. 1) Wilhelm Reinhold Eduard Hoffmann, Schuhmacherges. allh., u. Jgfr. Johanne Friederike Auguste Ullrich, Johann Gottlieb Ullrich's, Häuslers u. Schuhmach. zu Friedersdorf a. d. L., jüngste T. erster Ehe, getr. d. 20. April. — 2) Johann Schamal, Hausbes. allh., u. Joh. Dorothea Winkler, weil. Joh. Christ. Winkler's, Gärtners zu Nieder-Ludwigsdorf, nachgel. ehel. zweite T., getr. d. 25. April. — 3) Mstr. Karl Friedr. Wilhelm Grundmann, Bäcker zu Jänkendorf, u. Jgfr. Renate Friederike Emilie Finster, Mstr. Appollonius Finster's, B. u. Tuchmach. allh., ehel. älteste T., getr. d. 25. April. — 4) Hr. Julius Louis Adolph, Oberjäger bei der 3. Komp. des Königl. 5. Jägerbataillons allh., u. Johanne Dorothea Auguste Schubert, Mstr. Karl Gottlieb Schubert's, B. u. Weißbäckers allh., ehel. älteste T., getr. d. 26. April. — 5) Joh. Karl Aug. Schulze, Inwohn. allh., u. Johanne Christiane Herrmann, weil. Johann Gottlieb Herrmann's, Häuslers zu Ober-Schönbrunn, nachgel. ehel. dritte T., getr. d. 26. April. — 6) Karl August Rädel, in Diensten allh., u. Jgfr. Christ. Dorothea Gersdorf, Christ. Samuel Gersdorf's, Inwohn. allh., ehel. einzige T., getr. d. 26. April. — 7) Hr. Julius Gottlieb Kordzick, B. u. Barbier allh., u. Jgfr. Auguste Juliane Lisette Sauerland, weil. Hrn. Andreas Christian Sauerland's, Königl. Grenzaufsehers zu Lüttgenrode, nachgel. ehel. zweite T., jetzt Hrn. Andreas Friedr. Strümpel's, pensionirten Gensd'armerie-Wachtmeisters allh., Pileget., getr. d. 26. April.

Gestorben. 1) Hr. Friedrich Bernhard Freiherr v. Seckendorf, Königl. Regierungs-Vizepräsident a. D. u. Ritter des Rothen Adlerordens vierter Kl. allh., gest. d. 19. April, alt 79 J. 4 M. 24 T. — 2) Hr. Karl Heinrich v. Eckartsberg, Königl. Landrath a. D. allh., gest. d. 20. April, alt 73 J. 7 M. 24 T. — 3) Fr. Johanne Sophie Alert geb. Winkler, weil. Mstr. Samuel Traugott Alert's, B. u. Tischlers allh., Wittwe, gest. d. 20. April, alt 68 J. 2 M. 16 T. — 4) Christ. Traugott Voigt, Tuchmacherges. allh., gest. d. 19. April, alt 66 J. 5 M. 18 T. — 5) Karl Aug. Wilh. Wendler, B. u. Federhändler allh., gest. d. 19. April, alt 64 J. 4 M. 10 T. — 6) Fräul. Friederike Wilhelmine Dorothea Auguste v. Beyer, weil. Hrn. Georg Friedrich

Eberhard v. Beyer, Königl. geh. Ober-Finanzrathes zu Berlin, u. weil. Frn. Ernestine geb. v. Böhmer, T., gest. d. 19. April, alt 58 J. 10 T. — 7) Fr. Christiane Eleon. Günther geb. Grätz, Johann Gottfried Günther's, Tuchscheerergef. allh., Ehegattin, gest. d. 17. April, alt 45 J. 2 M. 19 T. — 8) Karl Adolph Schrenker, Schuhmachergef. allh., weil. Mstr. Johann Christoph Schrenker's, B. u. Gelbgießers allh., u. Frn. Christiane Dorothea geb. Aust, S., gest. d. 19. April, alt 36 J. 4 M. 21 T. — 9) Fr. Auguste Emilie Töpert geb. Finke, Hrn. Johann Gottlieb Töpert's, zweiten Lehrers an der Nikolaivolksschule u. Organisten an der Dreifaltigkeitskirche allh., Ehegattin, gest. d. 16. April, alt 27 J. 2 M. 14 T. — 10) Igfr. Ida Laura Florentine Loose, Hrn. Karl August Loose's, Kantors, Organisten u. Mädchenlehrers in Seidenberg, u. Frn. Johanne Dorothea geb. Kuhnt, T., gest. d. 19. April, alt 16 J. 9 M. 10 T. — 11) Mstr. Johann Gottlob Winkler's, B. u. Schlossers allh., u. Frn. Adelheid Bertha Auguste geb. Schäfer, T., Anna Auguste Hulda, gest. d. 21. April, alt 8 M. 24 T. — 12) Hrn. Louis Adolph Lindstein's, B. u. Instrumentenbauers allh., u. Frn. Friederike Auguste geb. Funke, T., Marie Emilie, gest. d. 19. April, alt 3 M. 5 T. — 13) Fr. Johanne Christiane Pehnsch geb. Altmann, weil. Hrn. Karl Gustav Pehnsch's, gewes. Buchhalters allh., Wittwe, gest. d. 19. April, alt 28 J. 2 M. 6 T. — 14) Karl August Nerger's, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Franziska Concordia Amalie geb. Wille, S., Gust. Adolph, gest. d. 19. April, alt 3 J. 10 M. 16 T. — 15) Johann Gottlieb Mayer, Inwohn. allh., gest. d. 19. April, alt 67 J. 30 T. — 16) Johann Gottlieb Herrmann's, Inwohn. allh., u. Frn. Christ. Karoline geb. Herrmann, T., Christ. Henriette Therese, gest. d. 21. April, alt 3 M. 4 T. — 17) Fr. Johanne Sophie Hoffmann geb. Eichhorn, weil. Mstr. Emanuel Gottlieb Hoffmann's, B. u. Schuhmachers allh., Wittwe, gest. d. 23. April, alt 61 J. 10 M. 22 T. — 18) Fr. Johanne Christiane Michael geb. Michael, Joh. Friedrich Aug. Michael's, Fabrikarbeiters allh., Ehegattin, gest. d. 23. April, alt 35 J. 2 M. 18 T. — 19) Karl Wilhelm Heinrich, Züchnergef. allh., weil. Johann Georg Heinrich's, herrschaftlichen Kutschers allh., u. Frn. Anna Rosine geb. Schulze, S., gest. d. 23. April, alt 33 J. 1 M. 3 T. — 20) Karl Friedrich August Hildebrandt's, Tuchscheerergef. allh., u. Frn. Karol. Friederike geb. Thomä, S., Karl Julius, gest. d. 21. April, alt 6 J. 8 M. 25 T.

Publikationsblatt.

[2322] Zur Ausführung einer möglichst zweckmäßigen Krankenpflege der außer den städtischen Anstalten ärztlich zu behandelnden Armen-Kranken ist der gesammte Kommunalbezirk in vier Armen-Krankenbezirke eingetheilt und jeder dieser Bezirke einem bestimmten Armenarzt überwiesen worden. Während die ärztliche Behandlung der in den städtischen Anstalten befindlichen Kranken auch fernerhin noch dem Herrn Stadtphysikus Dr. Bauernstein obliegt, ist

diesem auch künftig der I. Armen-Krankenbezirk, welcher den 1. bis 5. Stadtbezirk einschließlich des Rathsthurms umfaßt, zugetheilt, wogegen

der II. Armen-Krankenbezirk (umfassend den 6.—8. Bezirk mit dem Frauenthurm) dem praktischen Arzt, Herrn Dr. Vietsch,

der III. Armen-Krankenbezirk (welcher den 9., 10. und 12. Stadtbezirk mit dem Reichenbacher Thorthurm in sich faßt) dem praktischen Arzt, Herrn Dr. Schnieber,

der IV. Armen-Krankenbezirk (11., 13., 14. Stadtbezirk mit dem Nikolaithorthurm) dem praktischen Arzt, Herrn Dr. Reimer,

überwiesen worden ist. Den Herren Bezirks-Armenärzten liegt die ärztliche, wundärztliche und hebeärztliche Fürsorge für alle diejenigen Armen ihres Bezirks ob, deren Behandlung ihnen durch die Armendirektion empfohlen werden wird. Nur wo Gefahr im Verzuge ist, werden die Herren Bezirksärzte auf die bloße Empfehlung der Bezirks-Armenkommissionen oder auch ohne dieselbe sich der kurativen Behandlung der Armen unterziehen. — In den Verpflichtungen der Hebammen und des Stadtwundarztes, welcher letztere sich der wundärztlichen Behandlung der Armen nur im Auftrage des betreffenden Bezirksarztes oder des Stadtphysikus zu unterziehen hat, ist nichts geändert. Dagegen sind alle Funktionen des Stadtaccoucheurs, Herrn Hofrath Dr. Vogelsang, auf die Bezirks-Armenärzte übergegangen. — Jeder der Herren Bezirks-Armenärzte wird eine bestimmte Stunde festsetzen, in welcher er denjenigen Kranken, welche ohne Nachtheil ihre Wohnung verlassen können, seinen ärztlichen Rath zu ertheilen bereit ist.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 25. April 1852. Der Magistrat.

[2292] Diebstahls-Anzeige.

Einem Häusler in Steinker sind in der Nacht zum 4. d. M. 1½ Scheffel Korn und in der Nacht zum 18. d. M. folgende Gegenstände entwendet worden: 1. ein blauer Männer-Tuchmantel, mit lichtblauem Tuch gefüttert, 2. ein blauer Frauen-Tuchmantel, wattirt und mit schwarzem Futterkattun gefüttert, 3. ein eiserner Schemmelbohrer, welcher ein 6/4zölliges Loch bohrt, 4. ein Handbeil (ohne Kennzeichen), 5. 6 Metzen Korn in zwei Säcken (ohne Namen und Zeichen), 6. ein Topf (Muskauer Gefäß) mit altem Honig, im Gewicht ein Zentner. Dies wird Behufs Ermittelung der Thäter hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 24. April 1852. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[2309] **Diebstahls-Anzeige.**

In der Nacht zum 25. d. M. sind aus dem Verkaufsladen eines hiesigen Fleischermeisters folgende Fleischwaaren: 1) 50 Pfd. Speck, 2) 10 Pfd. Schmeer, 3) 2 Pfd. Preßwurst, 4) 3 Pfd. Blutwurst durch Einsteigen entwendet worden. Dies wird Behufs Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 27. April 1852. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[2308] **Diebstahls-Anzeige.**

Als gestohlen sind angezeigt worden: 1) ein Paar schwarze Lederschuhe, 2) ein gelb-, roth- und grünkarrirtes Halstuch.

Görlitz, den 27. April 1852. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[2334] **Die Pocken-Impfung betreffend.**

Da die Zeit der Pocken-Impfung wieder herbeigekommen ist, so wird in Gemäßheit gesetzlicher Vorschrift hierdurch Jedermann aufgefordert, seine pockenfähigen Angehörigen dem Arzte seines Bezirkes zur Impfung zuzuführen und der deshalb ergehenden Vorladung unweigerlich Folge zu leisten, da Diejenigen, welche ihre pockenfähigen Angehörigen der Impfung zu entziehen suchen, ernstliche Anordnung zu gewärtigen und es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn bei drohender Gefahr gegen sie sofort das Sperrverfahren eingeleitet werden wird.

Die Zeit, welche die Herren Aerzte zur Impfung in ihrer Behausung bestimmt haben, ist folgende: Herr Stadtphysikus Dr. Bauernstein Donnerstags von 1—3 Uhr Nachmittags,
- „ Dr. Vietsch Montags von 2—3 Uhr Nachmittags,
- „ Dr. Glokke Montags von 1—2 Uhr Nachmittags,
- „ Dr. Schnieber Donnerstags von 2—3 Uhr Nachmittags,
- „ Dr. Kleefeld Mittwochs von 10—11 Uhr Vormittags,
- „ Dr. Reimer Donnerstags von 2—3 Uhr Nachmittags,
- „ Kreischirurg Schmidt Donnerstags von 1—2 Uhr Nachmittags.

Görlitz, den 27. April 1852. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[2281] Reissigverkauf. Die auf der Landeskrone eingeschlagenen 34 Schock hartes Reissig werden am ersten Mai d. J., Nachmittags von 2 Uhr ab, an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

Görlitz, den 26. April 1852. Die städtische Forst-Deputation.

[2321] Das im Ober-Sohraer Hofebusch an der Langenauer Grenze eingehauene weiche Reissig wird am Montag, den 3. Mai d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, im Schlage meistbietend verkauft werden.

Görlitz, den 28. April 1852. Die städtische Forst-Deputation.

Oeffentliche Sitzung des Gemeinderaths:

Freitag, den 30. April c., Nachmittags 4 Uhr.

Vorlagen: Anträge um Aufnahme in den Gemeindeverband, — Ehrengeschenk an einen Bürger-Jubilar, — Verzicht auf das Vorkaufsrecht von einer Parzelle von No. 117c., — Autorisation zur Einklagung von 25 Thlr., — Wahl eines Mitgliedes der Armen-Kommission des 9. Bezirks, — Kautionsbestellung des Werkführers Conrad, — Verpachtung mehrerer Landparzellen, — Feststellung der Etats pro 1852, — Nachbewilligungen, — Ueberbau des Kellers zu Hennersdorf, — Versicherung des Lagerschuppens auf dem Bahnhofe, — Stundungsgesuch, — Ablösung der Kramberechtigungen.

Görlitz, den 27. April 1852. Der Vorsitzende.

[2286] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht, Abtheilung I., zu Görlitz.

Die Landung No. 19. zu Tiefenfurt, dem Kretschmer Wiedemann gehörig, bestehend aus der sogenannten Stockwiese von 27 Morgen, mit Ausschluß des Forstrechts, abgeschätzt auf 658 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein bei uns einzusehenden Taxe, soll im Termine den 5. August 1852, von 11 Uhr Vormittags ab, an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden.

[1577] **Nothwendiger Verkauf.**

Königliches Kreisgericht zu Görlitz, I. Abtheilung.

Das laut der nebst Hypothekenschein in unserem Bureau III. einzusehenden Taxe auf 8044 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Johann Jacob Niems'sche Haus No. 49/50. zu Görlitz soll in dem

auf den 28. September 1852, Vormittags $11^1/_2$ Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Termine subhastirt werden. Zu demselben wird die verwittwete Mönch geb. Rau, resp. deren Erben, hiermit vorgeladen.

[2323] **Auktion.** Freitag, den 30. d., von 9 Uhr ab, Langestraße No. 198. im Thieme'schen Hause die schon angekündigten Gegenstände. **Gürthler.**

[2324] **Gerichtliche Auktion.** Montag, den 3. Mai c., von 9 Uhr ab, sollen Jüdengasse No. 257. auf Verfügung des Königl. Kreisgerichts hierselbst Mobiliare und Hausrath, Betten, Kleidungsstücke, einige Bücher, wobei das Allgem. Landrecht, 72 Blumenstöcke in Töpfen 2c., außerdem mehrere Kommoden, Schränke, Wäsche 2c. versteigert werden. **Gürthler**, gerichtl. Aukt.

Sonnabend Nachm. 2 Uhr werden zu dieser Auktion Sachen angenommen.

[2325] **Wagen-Auktion.**

Donnerstag, den 6. Mai c., Vorm. 11 Uhr, sollen auf dem Platze am Frauenthore zufolge Verfügung des Königl. Kreisgerichts hierselbst zwei Wagen, nämlich eine viersitzige Fenster-Chaise und ein offener Spazier-Wagen, — außerdem aber auch verschiedene andere Wagen, wobei eine ganz verdeckte Droschke mit Druckfedern 2c., versteigert werden. Zu dieser Auktion können geeignete Gegenstände am 6. k. M. von 9 Uhr an auf obigem Platze abgeliefert werden. **Gürthler**, Aukt.

Redaktion des Publikationsblattes: Gustav Köhler.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[2295] Durch die liebevolle sorgsame Behandlung des Herrn Wundarztes Görner wurde unser Sohn **Otto**, der das Unglück hatte, ein Bein zu brechen, in der kurzen Zeit von 5 Wochen so weit hergestellt, daß es demselben möglich ist, sogar ohne Krücken zu gehen. Möge die Geschicklichkeit dieses liebevollen Arztes noch so manchem von einem solchen Unglücke Betroffenen zu Gute kommen.

Friedrich Adolph Neumann.

[2314] Die heute früh erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem Mädchen beehre ich mich theilnehmenden Bekannten anzuzeigen.

Görlitz, den 27. April 1852. **Richter**, Postsekretair.

[2344] **Danksagung.**

Am 17. April, Mittags $^1/_2$1 Uhr, verschied unsere heißgeliebte Tochter **Marie** in ihrem 16. Lebensjahre. Ihre letzten sanften Züge verkündeten uns ihre Aufnahme zum himmlischen Vater, in's Land, wo ewiger Friede ist. Für die herzliche Theilnahme und die Unterstützungen, welche uns bei dem Verluste unserer hoffnungsvollen Tochter und Schwester zu Theil wurden, sagen wir allen unseren Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank, sowie auch den achtbaren Jungfrauen und Junggesellen, welche ihren Sarg mit Blumen und Kränzen schmückten und sie unter Musik und Geläute der Glocken zu ihrer Ruhestätte begleiteten.

Schönberg, den 22. April 1852. Die Familie **Vetter.**

[2300] **Mastvieh-Auktion.**

Auf unterzeichnetem Rittergute sollen den 10. Mai a. c., von Vormittags 10 Uhr an, **200—325 Stück** **sehr starke fette Hammel** und **3 Stück fette Kühe** an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Rittergut Gloffen, den 27. April 1852. **Th. Hoerkner**, Verwalter.

[2299] Gegen genügende Sicherheit werden gesucht: **50, 75, 100, 150, 200, 250, 400** und **700 Thlr.** Dagegen liegen von **1—6000 Thlr.** zur sofortigen Ausleihung durch den

Kommissionsagent **Stiller**, Vorder-Handwerk No. 399.

[2255] **Zum Maitrank**

offerirt einen leichten schönen **Mosel-Wein** zu sehr billigem Preise

Louis Boas,

Weberstraßen- und Bäckergassen-Ecke No. 39.

Kittlitzer Bock- & Lagerbier-Niederlage.

Meinen geehrten Kunden in und um Görlitz zeige ich hierdurch ergebenst an: daß ich zu deren größerer Bequemlichkeit von jetzt an bei Herrn **C. G. Zwahr** in Görlitz stets Lager von meinem anerkannt guten Bock- und Lagerbier halte, und empfehle ich dasselbe zur geneigten Abnahme, indem ich noch bemerke, daß das Bier in Original-Gebinden und zu den hiesigen Preisen dort verkauft wird.

Kittlitz bei Löbau, den 15. April 1852.

[2223] **Der Brauermeister A. Köhler.**

[2328] Demianiplatz No. 500. ist wegen Mangel an Raum eine gute **Wäschrolle** zu verkaufen. Frau **Walter.**

[2313] Einige hochstämmige spanische **Hollunderbäumchen** sind abzulassen Kränzelgasse No. 378.

[2311] Ein **Kinderwagen** steht zu verkaufen Büttnergasse No. 224. beim Schneidermstr. **Neuberg.**

[2301] Ein noch in gutem Stande befindlicher, mit eisernen Achsen versehener und auf Federn ruhender, einspänniger **Plauwagen** steht billig zu verkaufen bei **Hoffmann**, Lohnkutscher, Petersstraße.

[2228] Der schon längst erwartete echte amerikanische **Pferdezahn-Mais** ist angekommen und empfiehlt **Julius Eifler.**

[2310] Ein großer vierthüriger **Schrank** in Roccocostyl, zum Kleider- und Wäsche-Aufbewahren für eine große **Haushaltung passend**, ist Hothergasse No. 671. zu verkaufen.

[2234] **Baumwollene Strickgarne,**

Vigogne und **Vigogne-Estremadura** in bester Qualität, zu den billigsten Preisen, empfiehlt

Heinrich Cubeus.



[2230] Dem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Uhrenlager durch persönlichen Einkauf auf der Leipziger Messe mit dem Neuesten, Geschmackvollsten und Billigsten auf's Beste sortirt und durch Anschaffung von Schwarzwälder Wanduhren aller Gattungen bedeutend vergrößert habe. Insbesondere empfehle ich zur gütigen Abnahme: echte Schweizer-, goldene und silberne Cylinder- und Anker-Uhren für Herren und Damen, Spindel-Uhren, Pariser Pendulen, Nipp- und Wiener Stutz-Uhren in Bronce, Alabaster und Porzellan, sowie Goldrahm-Uhren, und leiste für deren Güte ein Jahr Garantie.

H. E. Lohan, Uhrmacher, Fischmarkt No. 57.

[2240] Die erste Sendung natürlicher Mineralwässer frischer Füllung ist angelangt, und zwar: schlesischer Salzbrunn, Selterwasser, Kissinger Ragoczy, Heilbronner Adelhaidsquell, Friedrichshaller Bitterwasser, Krankenheiler Bernhardsquell. Die böhmischen Mineralwässer werden in den nächsten 14 Tagen ebenfalls eintreffen. Von künstlichen Mineralwässern in den hier angewendeten Sorten habe ich mein Lager ergänzt. **A. Struve.**

[2156] Echten **Peru-Guano,**
feines **Knochenmehl,**
neuen **Pernauer Säe-Leinsamen,**
desgleichen neuen **Rigaer** in Tonnen
habe ich empfangen und verkaufe billig. **Th. Schuster.** Eisenhandlung.

[2157] Neue Muster von **Tapeten** und **Borduren** hat erhalten und empfiehlt

Th. Schuster.

[2233] **Ausverkauf.**

Um mein Lager von Rock- und Westenknöpfen gänzlich zu räumen, verkaufe ich dieselben von jetzt ab mit 20 Prozent unter den Einkaufspreisen, und mache besonders Wiederverkäufer darauf aufmerksam. Görlitz, den 23. April 1852.

Heinrich Cubeus.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu No. 50. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 29. April 1852.

[2339] **Frischen Chesterkäse, frische Princesse-Mandeln, frische Nonpareille-Kapern, Oliven und Sardines à l'huile empfing in neuer Sendung und empfiehlt billigst**

die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

[2273] Ein eisenachsiger einspänniger **Wirthschaftswagen**, sowie ein Satz zweispännige vierzöllige **Räder**, noch in gutem Zustande, sind zu verkaufen bei dem Schmied **Model**, Bautzenerstraße.

[2263] Der erste Transport **Mineralwässer** diesjähriger Füllung ist angekommen und werden die noch fehlenden binnen kurzer Zeit erwartet. Die gangbaren künstlichen Mineralwässer von Dr. Struve in Dresden werden stets vorräthig gehalten bei **Wilhelm Mitscher**, Apotheke am Obermarkt.

[2207] Auf dem Dominium Liebstein stehen 40 Schock ⁹⁄₄ langes **hartes Reissig** und 50 Schock ⁹⁄₄ langes **weiches Reissig** zum Verkauf.

[2277] 160 Scheffel **Gerstenmalz** sind zu verkaufen. Näheres beim Brauermeister Matthey in Görlitz.

[1833] Neuen **Rigaer Kron-Säe-Leinsamen**, sowie auch **Timotheus-** und **Reihgras-Samen** empfiehlt **Julius Eiffler.**

[2340] **Astrachaner Caviar in noch besonders schöner Qualität empfiehlt**

die Delikatessen- u. Weinhandlung v. A. F. Herden.

[2238] Hiermit empfehle ich mein auf der Leipziger Messe auf das Beste assortirte Lager in **Rock-**, **Tween-**, **Hosen-** und **Westen-Stoffen.** Auch führe ich stets eine große Auswahl fertiger

Herren-Garderobe,

und stelle bei Abnahme die billigsten Preise. **C. Pfäffle**, Obermarkt No. 20.

[2345] **Nicht zu übersehen!**

Boggasse No. 527. sollen veränderungshalber 3 große **Färbekessel** binnen vierzehn Tagen verkauft werden.

[2338] Den Herren Landwirthen, welche bei mir **nordamerikanischen** und **süddeutschen Mais** bestellt haben, widme ich hiermit die ergebene Anzeige, daß solcher nun hier angelangt ist.

Gleichzeitig empfehle ich noch ein Quantum schönen **kanadischen Zahn-Mais**, welchen ich auch pfundweise billigst verkaufe. **Th. Schuster.** Eisenhandlung.

[2330] Eine zweitheilige **Ladenthür** nebst äußeren Ladenthüren, 7 Fuß hoch und 4 Fuß 10 Zoll breit, 3 Stück **Vierflügelfenster**, 4 Fuß 10 Zoll hoch und 3 Fuß 4 Zoll breit, 2 dergl. 5 Fuß 2 Zoll hoch, 3 Fuß 3 Zoll breit, und mehrere andere fast neue Fenster sind zu verkaufen Weberstraße No. 356.

[2332] 100 Sack bestens ausgelesene, gesunde, auf trockenem Boden gewachsene **Saat-** und **Speisekartoffeln** sind zu verkaufen auf dem Dominium Hennersdorf.

[2333] Durch den Empfang meiner **Leipziger Meßwaaren** habe ich mein Lager mit den neuesten Modeerscheinungen auf das Vollständigste assortirt.

M. Wieruszowski.

[2147] Auf der Pfarre zu Groß-Radisch bei Niesky steht ein ganz gut gehaltener **Flügel** um einen billigen Preis zu verkaufen.

[2317] **Das Dominium Mittel-Girbigsdorf II. verkauft von jetzt ab verschiedene Sorten Bausteine in blauem Granit, namentlich aber schöne Bindesteine, und übernimmt deren Anfuhr.**

Nouveautées von der Leipziger Messe sind in reichhaltiger und geschmackvoller Auswahl bereits eingetroffen und empfiehlt solche zu angemessen billigen Preisen

das Schnittgeschäft und Damengarderobe-Magazin von

[2343] **Adolph Webel, Brüderstraße No. 16.|17.**

[2319] Neuen **Pernauer** und **Rigaer Säe-Leinsamen** empfiehlt in ganzen Tonnen sowie im Einzelnen billigst **F. E. Goeldner.**

[2283] **Die elegantesten Nouveautées** der Leipziger Messe in
Buckskin- und Rockstoffen, sowie
feinste niederländische Tuche,
f. schwarze Satins,
militärgrauen Buckskin in div. Qualitäten,
Stoffe zu Knabenanzügen,

empfiehlt sehr billig

die Tuchhandlung von Ed. Rittinghausen,
Obermarkt- und Klostergassen-Ecke.

[2303] Ein **Kinderwagen** steht zu verkaufen Nikolaistraße No. 290.

[2293] Ein gesundes kräftiges Pferd zum Reiten und Fahren ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

[2336] **Hausverkauf.**

Ein im besten Bauzustande befindliches massives Haus, an sehr lebhafter Straße gelegen, in welchem bisher Handelsgeschäfte schwunghaft betrieben worden und sich seiner guten Lage und inneren Einrichtung halber zu jedem anderen Geschäft ebenfalls eignet, sich auch gut verzinset, ist für 3500 Thlr. sofort zu verkaufen. Die Verkaufsbedingungen sind annehmlich und beim Konzipienten **Mann**, obere Teichstraße No. 477b. zu erfahren, welcher auch zum Abschlusse beauftragt ist.

[2140] **Verkauf eines Schenken-Grundstücks.**

Das von unserem seligen Vater, weil. Karl Ehrenfried Scheffel, besessene, an der Straße von Zittau nach Hirschfelde belegene, mit massiven, von der Königl. Brandversicherungs-Kommission auf 3025 Thlr. geschätzten und bei derselben mit 2100 Thlr. versicherten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden versehene Landgrundstück, in welchem die Schankwirthschaft seit vielen Jahren schwunghaft betrieben worden ist, soll nebst dem daran gelegenen großen Obst- und Gemüsegarten, der sich durch eine sehr bedeutende Kirsch-Plantage auszeichnet, ingleichen mit einem daran stoßenden Ackerstücke und einer sehr guten Wiese — alles zusammen einen Flächenraum von reichlich 4 Scheffeln dresdener Maß mit 138,77 Steuereinheiten enthaltend — im Wege des freiwilligen Meistgebots

Mittwoch, den 5. Mai d. J., Nachmittags,

an Ort und Stelle von uns verkauft werden. Dasselbe ist sowohl von Zittau, wie von Hirschfelde nur eine kleine Stunde entfernt und als ein besuchter Vergnügungsort bekannt. Das Grundstück gehört zur Gemeinde Drausendorf und die nicht bedeutenden herrschaftlichen Abgaben gelangen durch Ablösung und Ueberweisung an die Landrentenbank nach und nach in Wegfall. Auch ist Denen, welche einen größeren Landbesitz damit zu verbinden wünschen, Gelegenheit geboten, sowohl von uns selbst noch Aecker und Wiesen zu erkaufen, wie auch dergleichen in Pachtnutzung zu erhalten.

Drausendorf, den 16. April 1852. **Die K. E. Scheffel'schen Erben.**

[2312] Ein massives Haus mit 2 Stuben und 2 Kammern, Küche, Boden- und Kellergelaß, einer geräumigen Holzremise mit Ställen für Federvieh und Schweine und einem Gärtchen mit einigen 20 tragbaren Bäumen ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Exped. d. Bl.

[2287] Ein zu Nieder-Bielau gelegenes Haus mit circa 9 Morgen Land ist für 250 Thlr. zu verkaufen und sind die näheren Bedingungen bei dem Ortsrichter König daselbst zu erfahren.

[2294] Ein im besten Kulturzustande befindliches Bauergut von circa 90 Morgen Flächeninhalt und guten Gebäuden ist in einem 2 Stunden von Görlitz gelegenen Dorfe zu verkaufen und das Nähere bei dem Forstaufseher Posselt in Jauernick zu erfragen.

[2288] Künftigen Montag, den 3. Mai, früh 8 Uhr, werden die Kartoffeln gelegt; auch sind bis dahin noch schöne Fudeln zu bekommen. Der Versammlungsplatz der Betheiligten ist bei der Besitzung des Herrn Bürger an der Chaussee nach Hennersdorf. **J. Petermann.**

[2326] Die bestellten Kartoffel-Fudeln im Stadtgarten No. 861b. können Montag, den 3. Mai, gelegt werden.

[2282] Leinacker ist zu vermiethen. Wo? erfährt man beim Gasthofsbesitzer **Brader** im „weißen Roß."

[2138] **Gelbes Wachs** kauft **Heinrich Hecker.**

[6176] **Kleesaat**, rothe und weiße, von neuer Ernte kaufe ich in allen Quantitäten und bezahle für schöne und gut gereinigte Waare die höchsten Preise. **Ad. Krause.**

[2146] **Ackermann's**
Lichtbild-Atelier,
ist täglich von 9—3 Uhr Rosengasse No. 238. geöffnet.

[2215] **Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Umgegend erlaube ich mir meine Niederlassung als Zimmermeister hierselbst ergebenst anzuzeigen. Zugleich bitte ich, mich mit recht vielen in mein Fach schlagenden Aufträgen zu beehren und verspreche die pünktlichste und reellste Bedienung.

Görlitz, den 24. April 1852. **C. H. Bergauer,**
Zimmermeister, Rothenburgerstraße No. 1010.

[2265] **Etablissements-Anzeige.**

Einem wohllöblichen hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Fleischermeister etablirt habe, und bitte, unter dem Versprechen der reellsten Bedienung, mich als jungen Anfänger mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren. Meine Wohnung ist Jüdengasse bei Herrn Lange. **G. Weber**, Fleischermeister.

[2318] **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Einem geehrten Publikum von Görlitz und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Juni ab einen Tanzlehrkursus hier eröffnen werde, wobei besondere Rücksicht auf graziöse Haltung des Körpers genommen wird, und bei welchem außer den gewöhnlichen Tänzen Menuet, Mazurek, Quadrille française und der so beliebte Pas styrien einstudirt werden. An dem Unterrichte können schon Kinder von 8 Jahren theilnehmen und beträgt das Honorar für den ganzen Kursus 4 Thlr. Eine zu diesem Behufe vorhandene Subskriptionsliste wird durch den Ressourcenboten Krause in Zirkulation gesetzt.

J. H. Wüpper,
Balletmeister und Lehrer der Tanzkunst.

!!! Empfehlung zur gütigen Beachtung. !!!

Firma's und **Schilder** in beliebiger Art und Größe werden gut gemalt, wie auch weißer und bunter **Oelanstrich** bei Neubauten ꝛc. gefertigt. Da mir meine körperliche Beschaffenheit, besonders das Pedal nicht gestattet, persönlich mehrfach nach Arbeit umherzugehen oder zu bewerben, so erlaube ich mir auf diesem Wege alle mir wohlwollenden werthesten Gönner zu bitten: mich wo möglich mit in mein Fach eingreifenden Arbeiten zu beehren, gewiß werde ich die kleinste, wie die größte Arbeit nach Wunsch bestens vollziehen.

[2316] **G. Schirach, Maler, Langestraße No. 149.**

[2239] **Gewerbeverein in Görlitz.**

Den Gewerbetreibenden und Industriellen hiesiger Stadt und Umgegend machen wir hierdurch bekannt, daß der Gewerbeverein bereit ist, die zur Industrie-Ausstellung nach Breslau bestimmten Ausstellungs-Gegenstände dorthin zu spediren, wenn solche wohlverpackt abgeliefert werden. Die Herren Stadtrath Boden und Tuchappreteur Döring werden bereit sein, etwanige Sachen anzunehmen und bis zum Versandt sorgfältig aufzubewahren. **Das Direktorium des Gewerbevereins.**

[2335] Der Nachfragen halber zeige ich einem geehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß ich in der oberen Teichstraße No. 477b., nahe am Demianiplatz wohne und mich nach wie vor mit Anfertigung aller Arten schriftlicher Arbeiten, Gesuchen, Reklamationen, Kauf-, Pacht- und anderen Verträgen &c. beschäftige. **Mann**, konz. Konzipient.

[2224] **Köln-Münster-Hagel-Versicherungs-Verein.**

Der Köln-Münster-Hagelversicherungs-Verein hat auch im verflossenen Jahre die Hagelbeschädigten voll bezahlen können.

Versicherungen gegen Hagelschlag mit festen Prämien ohne Nachschuß werden pünktlich ausgeführt.

Pläne und Anträge werden von mir gratis ausgetheilt und empfehle ich mich zur Vermittelung von Versicherungen. Görlitz, den 21. April 1852.

C. G. Zwahr, Obermarkt No. 128.

Die Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft zu Erfurt

versichert im Görlitzer und Laubaner Kreise Halm- und Hülsenfrüchte mit $^3/_4$ Thlr., im Rothenburger Kreise mit $^2/_3$ Thlr. das Hundert der Versicherungssumme.

[2342] **Ad. Krause.**

[2341] Nach Mittheilung der Direktion der **Brandversicherungs-Bank für Deutschland zu Leipzig** hat der Bedarf für Brandschäden und Verwaltungskosten auf das Halbjahr vom 1. Oktober 1851 bis 31. März 1852 nur 8 Sgr. 5 Pf. für 1000 Thlr. Versicherungssumme 1. Klasse betragen, folglich $71^2/_3$ % weniger als die eingezahlte Prämie. Nach den Bestimmungen des § 48. des Statuts sind jedoch außer dem Bruchtheilpfennig noch zwei Pfennige für den Reservefond mit aufzubringen, so daß 11 Pfennige zur Ausschrift kommen, also $63^1/_3$ % weniger als die Einlage.

Indem ich dies erfreuliche Resultat zur Kenntniß aller in meiner Agentur versicherten Interessenten bringe, erbiete ich mich gleichzeitig zur Annahme aller soliden Versicherungsanträge aufs Angelegentlichste, mit der Bemerkung, daß ich auch Versicherungen auf kurze Zeit zu den billigsten festen Prämien annehme.

Görlitz, im April 1852. **Heinrich Cubeus**, Generalagent.

[2262] Ein junger Franzose, der seine Studien vollendet hat und schon einige Zeit als Hauslehrer angestellt war, wünscht eine ähnliche Stelle anzutreten oder auch Privatstunden zu ertheilen. Man bittet zu adressiren: Mr. Raval à Bautzen Gasthof zur „Goldenen Krone".

[2117] Für eine Tuchfabrik Sachsens wird ein geschickter, mit guten Zeugnissen versehener **Schönfärber**, welcher 2 Küpen zu führen hat und die Couleur- oder Modefärberei gründlich verstehen muß, gegen einen jährlichen Gehalt von 500 Thlr. gesucht, und werden die Herren Dindorf & Hache zu Dresden und Förster & Berndt zu Leipzig die Güte haben, auf Anmeldungen Auskunft zu ertheilen.

[2291] Am zweiten Osterfeiertage wurde auf dem Fußwege nach Biesnitz ein **Schlüssel** verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[2296] Der erste Theil von Ariosto's „Rasender Roland" ist einem Schüler abhanden gekommen. Derjenige, welcher sich denselben geliehen, wird gebeten, ihn bald in der Exped. d. Bl. abzugeben.

[2337] Ein hiesiger Colporteur hat in diesen Tagen einige Papiere in einem Umschlage bei irgend Jemandem liegen lassen oder verloren. Da an der Wiedererlangung dieser für jeden Andern werthlosen Papiere viel gelegen ist, so wird der Finder gebeten, dieselben gegen eine Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

[2307] Vom Vetter'schen Vorwerk bis an die Eisenbahn wurde ein **Schlüssel** gefunden. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren in der Exped. d. Bl. in Empfang nehmen.

Zweite Beilage zu No. 50. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 29. April 1852.

[2306] Die- oder Derjenige, welche oder welcher in der Hothergasse einen seidenen **Handschuh** gefunden und in der Exped. d. Bl. abgiebt, erhält 5 Sgr.

[2247] Mehrere Gegenstände, die während der Theatersaison im hiesigen Theater zurückblieben, können bei dem Kastellan des Theaters **Lehmann** von den Eigenthümern alsbald abgeholt werden.

[2232] **Eine möblirte Stube**

nebst Stubenkammer, am Obermarkt gelegen, ist in **No. 110.** zu vermiethen und kann sofort oder zum 1. Mai bezogen werden.

[2304] Demianiplatz No. 440. ist ein freundliches Hinterzimmer mit oder ohne Möbels an einen einzelnen Herrn zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres bei

Görlitz, den 28. April 1852. **Oswald Becker**, Steinstraße 94.

[2327] Langestraße No. 156. sind 2 möblirte Zimmer zu vermiethen und zu beziehen.

[2315] Jakobsstraße No. 835b. sind zwei Lauben nebst Gärtchen zu vermiethen.

[2346] Lunitz No. 512. ist eine Stube mit Stubenkammer und übrigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen; auch ist ebendaselbst eine kleine Stube an eine oder zwei Personen zu vermiethen und zum 1. Juli zu beziehen. Das Nähere beim Eigenthümer.

[2242] Jüdengasse No. 242. ist eine freundliche Stube nebst Alkove sogleich oder zum 1. Mai c. an einen ruhigen Miether oder zwei einzelne Herren zu vermiethen.

[2297] **Sommer-Logis.**

Einige Stunden von Görlitz, dicht an einer Eisenbahn-Station, ist ein herrschaftliches Schloß mit einem großen Garten unter äußerst vortheilhaften Bedingungen zu vermiethen. Dasselbe gewährt eine reizende Aussicht auf's Gebirge. Das Nähere ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

[2302] In No. 407. am Weberthor ist eine Stube mit Möbels zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

[2274] Jüdenring No. 183. ist eine freundlich möblirte Stube zum 1. Mai zu vermiethen.

[2298] Montag, den 3. Mai, Nachmittags 5 Uhr, **Missionsstunde** in der Kirche zum heil. Geist.

[550] Montag, den 3. Mai, **Versammlung des Enthaltsamkeits-Vereins.**

[2289] Sonntag, den 2. Mai, findet im Saale des Herrn Strohbach **großes Konzert** statt, wozu ergebenst einladet **das städtische Musikkorps.**

Anfang 6 Uhr. Entree 2 Sgr. **Apetz & Prader.**

[2305] Sonntag, den 2. Mai, ladet zur Tanzmusik und guten Kuchen ergebenst ein

Fetter in Girbigsdorf.

[2329] **Sonntag, den 2. Mai, ladet zur Tanzmusik ganz ergebenst ein Johann Mättig in Moys.**

[2331] **Künftigen Sonntag, den 2. Mai, wird bei Unterzeichnetem die Eröffnung des Gartens und Abhaltung von Tanzmusik, welche wegen zeitiger Schließung um 1/2 3 Uhr anfängt, stattfinden, wobei um recht zahlreichen Besuch bittet**

Hoffmann in Hennersdorf.

[2320] **Sonntag, den 2. Mai, ladet zur Tanzmusik ergebenst ein Eiffler im Kronprinz.**

[2290] Kommenden Sonntag ladet im Wilhelmsbade zur Tanzmusik ergebenst ein F. Scholz.

Berliner Börse vom 27. April 1852 (amtlich).

Wechsel-Course vom 27. April.			Preuss. Courant. Brief.	Geld.
Amsterdam	250 Fl.	Kurz.	$142\frac{3}{4}$	$142\frac{1}{2}$
dito	250 Fl.	2 Mt.	$142\frac{1}{4}$	142
Hamburg	300 Mk.	Kurz.	$151\frac{7}{8}$	$151\frac{5}{8}$
dito	300 Mk.	2 Mt.	$150\frac{3}{4}$	$150\frac{1}{2}$
London	1 Lst.	3 Mt.	—	6 25
Paris	300 Fr.	2 Mt.	—	$80\frac{7}{12}$
Wien im 20 Fl. Fuss	150 Fl.	2 Mt.	$82\frac{3}{4}$	$82\frac{1}{2}$
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	—	$101\frac{5}{8}$
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	—	$99\frac{1}{4}$
Leipzig in Courant		8 Tage.	—	$99\frac{3}{4}$
im 14 Thlr. Fuss	100 Thlr.	2 Mt.	—	$99\frac{1}{6}$
Frankfurt a.M. süddeutsche Währ.	100 Fl.	2 Mt.	56 16	56 12
Petersburg	100 SRbl.	3 Woch.	—	$106\frac{7}{8}$

Fonds-Course vom 27. April.	Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.
Preuss. Freiw. Anleihe	5	$102\frac{3}{4}$	—	
dito St.-Anleihe von 1850	$4\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{4}$	—	
dito dito 1852	$4\frac{1}{2}$	$103\frac{1}{4}$	—	
Staats-Schuld-Scheine	$3\frac{1}{2}$	$90\frac{1}{4}$	$89\frac{3}{4}$	
Seeh.-Prämiensch. à St. 50 ℔	—	—	125	
Kur-u.Neumärk.Schuldvsch.	$3\frac{1}{2}$	88	$87\frac{1}{2}$	
Berliner Stadt-Obligationen	5	$103\frac{1}{4}$	—	
dito dito	$3\frac{1}{2}$	—	$88\frac{3}{4}$	
Kur- u. Neumärk. Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{8}$	$98\frac{5}{8}$	
Ostpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	—	95	
Pommersche dito	$3\frac{1}{2}$	$98\frac{3}{4}$	—	
Grossh. Posensche dito	4	—	—	
dito dito	$3\frac{1}{2}$	—	$95\frac{1}{8}$	
Schlesische dito	$3\frac{1}{2}$	—	$97\frac{1}{4}$	
dito Lit. B. v. Staat garant.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Westpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{2}$	95	
Kur- u. Neumärk. Rentenbr.	4	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$	
Pommersche dito	4	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$	
Posensche dito	4	$99\frac{1}{2}$	99	
Preussische dito	4	$99\frac{3}{4}$	$99\frac{1}{4}$	
Rhein. u. Westphäl. dito	4	—	—	
Sächsische dito	4	—	—	
Schlesische dito	4	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$	
Preuss. Bank-Anth.-Scheine	—	104	—	
Friedrichsd'or	—	$13\frac{7}{12}$	$13\frac{1}{12}$	
Andere Goldmünzen à 5 Thlr.	—	11	$10\frac{1}{2}$	
Disconto	—	—	—	

Eisenbahn-Actien vom 27. April.	Zinsf.	Preuss. Courant. Brief.	Geld.	Gem.
Aachen-Düsseldorfer	4	$88\frac{5}{8}$	$87\frac{5}{8}$	
Bergisch-Märkische	—	$54\frac{1}{4}$	—	
dito Prioritäts-	5	$103\frac{1}{4}$	$102\frac{3}{4}$	
dito Prior. Ser. II.	5	101	$100\frac{1}{2}$	
Berlin-Anhalter Lit. A. u. B.	—	—	$121\frac{3}{4}$	
dito Prioritäts-	4	—	$99\frac{1}{2}$	
Berlin-Hamburger	—	107	—	
dito Prioritäts-	$4\frac{1}{2}$	—	$103\frac{1}{4}$	
dito dito II. Em.	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Berl.-Potsd.-Magd.	—	$80\frac{1}{2}$	—	
dito Prior.-Oblig.	4	$99\frac{1}{2}$	—	
dito dito	5	$102\frac{1}{2}$	—	
dito dito Lit. D.	$4\frac{1}{2}$	$101\frac{1}{4}$	—	
Berlin-Stettiner	—	$134\frac{1}{2}$	—	
dito Prior.-Oblig.	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Cöln-Mindener	$3\frac{1}{2}$	—	—	$113\frac{1}{4}$ à
dito Prior.-Oblig.	$4\frac{1}{2}$	104	$103\frac{1}{2}$	113
dito dito II. Em.	5	$104\frac{1}{8}$	$103\frac{5}{8}$	
Düsseldorf-Elberfelder	—	$113\frac{3}{4}$	—	
dito Prior.-	4	—	$95\frac{3}{4}$	
dito Prior.-	5	—	—	
Magdeburg-Halberstädter	—	$155\frac{1}{2}$	$154\frac{1}{2}$	
Magd.-Wittenberge	4	—	—	
dito Priorit.-	5	$103\frac{3}{8}$	$102\frac{7}{8}$	
N.-Schles.-Märk.	$3\frac{1}{2}$	—	$96\frac{3}{4}$	
dito Prioritäts-	4	$100\frac{1}{4}$	—	
dito Prioritäts-	$4\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$	
dito Prior. Ser. III.	5	$102\frac{1}{4}$	—	
dito Prior. Ser. IV.	5	$103\frac{5}{8}$	—	
Ober-Schlesische Lit. A.	—	—	—	
dito Lit. B.	$3\frac{1}{2}$	$139\frac{1}{2}$	—	
Pr.-Wilh. (Steele-Vohwinkel)	—	$55\frac{3}{4}$	—	
dito Prioritäts-	5	—	—	
dito II. Serie	5	—	—	
Rheinische	—	—	—	$82\frac{3}{4}$ à
dito (Stamm-) Priorit.	4	$91\frac{1}{2}$	$90\frac{1}{2}$	$83\frac{1}{4}$
dito Prioritäts-Oblig.	4	—	95	
dito vom Staat garant.	$3\frac{1}{2}$	—	—	
Ruhrort-Cref.-Kreis-Gladb.	$3\frac{1}{2}$	$87\frac{1}{2}$	—	
dito Priorit.-	$4\frac{1}{2}$	—	—	
Stargard-Posener	$3\frac{1}{2}$	88	—	
Thüringer	—	—	$82\frac{1}{4}$	
dito Prioritäts-Obligat.	$4\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$	
Wilhelmsbahn (Cos.-Oderb.)	—	—	—	125 à
dito Prioritäts-	5	—	—	$124\frac{1}{2}$

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getreidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen. höchster Rtl.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rtl.	Sgr.	Pf.	Roggen. höchster Rtl.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rtl.	Sgr.	Pf.	Gerste. höchster Rtl.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rtl.	Sgr.	Pf.	Hafer. höchster Rtl.	Sgr.	Pf.	niedrigst. Rtl.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 26. April.	2	15	—	2	10	—	2	8	9	2	2	6	1	22	6	1	13	9	1	1	3	—	27	6
Glogau.	den 23. "	2	5	9	2	5	—	2	2	6	2	—	—	1	21	3	1	19	6	1	4	6	1	—	6
Sagan.	den 24. "	2	15	—	2	7	6	2	8	9	2	3	9	1	27	6	1	22	6	1	7	6	1	2	6
Grünberg.	den 26. "	2	18	—	2	16	—	2	3	9	2	1	3	2	—	—	1	27	—	1	9	—	1	6	—
Görlitz.	den 22. "	2	20	—	2	12	6	2	8	9	2	3	9	1	22	6	1	17	6	1	2	6	—	27	6
Bautzen.	den 24. "	4	27	6	4	10	—	4	20	—	4	10	—	3	17	6	3	5	—	2	7	6	1	25	—

Schnellpressendruck von Julius Köhler in Görlitz.